

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 29.10.2010	an den Magistrat ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat II Amt: Amt für Familie, Kinderbetreuung und Sport	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2010/0405 Magistratsbeschluss-Nr.

Betreff: Versorgungsgrad Kindertagesstätten 2010

Vorlage vom: 01.10.2010

Beschlussvorschlag:

1. Der Bericht zum Versorgungsgrad im U3- und Kindergartenbereich wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Bericht ist der Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis zu geben.

Anlagen: Bericht Versorgungsgrad Kindertagesstätten 2010 - MV
Anhang zur MV Tabellen 1-7

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 01.10.2010

Bericht:

Der beiliegende Bericht zur Kindertagesstättenversorgung gibt einen Überblick zur Entwicklung der U3-Betreuung und Kindergartenversorgung nach 2006.

Die neue Bestandsaufnahme zu den Einrichtungen zum Stichtag 01.03.2009 soll eine transparentere Betrachtung und differenziertere Beurteilung für die Zukunft ermöglichen.

Lag im Zeitraum 2007 bis 2009 die Kindergartenversorgung in etwa in einem ausgeglichenem Verhältnis zwischen Nachfrage und Angebot, abgesehen von zeitweise lokalen Engpässen, muss für die Zukunft mit einem rund 10%-Nachfragewachstum im Stadtgebiet gerechnet werden. Der Bericht liefert dazu detailliertes Zahlenmaterial und beschreibt den erforderlichen Ausbaubedarf.

In demselben Zeitraum konnte die U3-Betreuung erheblich ausgebaut werden – Anfang 2011 wird eine rund 30%ige Versorgung erreicht sein. Auch hier werden im Bericht vor allem lokale Anforderungen genannt, die das Angebot in den bisher unterdurchschnittlich ausgestatteten Sozialräumen verbessern sollen.

Die Versorgung und Betreuung für schulpflichtige Kinder in Darmstadt soll in einem weiteren Bericht dargestellt werden.

Es ist heute mehr denn je erforderlich, das „duale Angebot Betreuende Grundschulen - Hort“ und hier vor allem die Perspektiven an den Grundschulen („familienfreundliche Schulen“, Ausbau Ganztagsbetreuung etc.) in die grundsätzliche Betrachtungsweise aufzunehmen.

Darmstadt, den 01. Oktober 2010

52-Ge

Dezernat II

Wolfgang Glenz
Bürgermeister